

Sachdokumentation:

Signatur: DS 1556

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/1556



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Die Vollversammlung der GEKE verabschiedet die Resolution zur Situation in Syrien und Irak

Resolution zur Situation in Syrien und Irak

Begründung

1. Im Jahr 2012 hat die Vollversammlung der GEKE in Florenz die Generalsekretärin der FMEEC empfangen und von ihr vernommen, wie gross die Sorge der FMEEC um die Zukunft der Christen und anderer religiöser Gemeinschaften in der Region ist.
2. Die Vollversammlung hat im Jahr 2012 eine Erklärung zur Situation von Christinnen und Christen im Nahen Osten abgegeben. Darin teilte sie die Sorge der Christen im Nahen Osten um „die verfassungsmässigen, rechtlichen und politischen Entwicklungen“ in Syrien und im Irak, insbesondere hinsichtlich der Frage der Rechtsicherheit für die sogenannten „Minderheiten“. Sie hat die Regierungen in Europa aufgefordert, sich aktiver für einen kulturell und religiös pluralen und einen sicheren rechtlichen Rahmen in den Ländern der Region einzusetzen. Sie hat die enge Partnerschaft zwischen europäischen und nahöstlichen evangelischen Kirchen bekräftigt und zu Solidaritätsaktionen aufgerufen.
3. In der Zwischenzeit haben mehrere Mitgliedkirchen der GEKE Solidaritätsaktionen mit den dortigen Kirchen geführt und mehrere Programme und Projekte unterstützt, auch wenn diese nur wie einige Tropfen auf dem heissen Stein der Bedürfnisse wirken.
4. Heute möchten wir unseren tiefen Respekt und unsere Hochachtung vor der Haltung der lokalen Kirchen ausdrücken, die in den letzten Jahren ein beeindruckendes Beispiel an Mut, Resilienz, Solidarität und Fürsorge für die Opfer, insbesondere Flüchtlinge und Kinder gegeben haben, und die ihre langjährige Gesundheits- und Bildungsarbeit für alle, der bedrückenden Lage zum Trotz, weitergeführt haben.
5. Leider nimmt das Leiden der Völker der Region kein Ende und die Gefahr besteht, dass die Konsequenzen der Zerstörungen immer weniger bemerkt werden: Bombardierungen, erbitterte Kämpfe dauern an oder drohen noch in mehreren Regionen; das humanitäre Völkerrecht wird laufend verletzt; Flüchtlingen ist die Rückkehr verwehrt; politische und geostrategische Konflikte machen ein Ende des Krieges und tragfähige politische Lösungen nicht absehbar; Versöhnung und Wiederaufbau der Region werden unsicherer und schwieriger. Der Krieg in Syrien und im Irak ist auch ein Krieg gegen Syrien und den Irak.

Resolution

Angesichts der heutigen Situation einer wieder drohenden humanitären Katastrophe und neuer Fluchtbewegungen sieht sich die Vollversammlung in der Pflicht, ihre Verbundenheit mit den christlichen Schwestern und Brüdern im Nahen Osten zu bekräftigen und eine Resolution zur Situation in Syrien-Irak zu verabschieden.

a). Die Vollversammlung der GEKE ruft ihre Mitgliedkirchen und kirchlichen Hilfswerke auf, ihre Partnerschafts- und Hilfsprogramme in der Region weiter zu stärken, damit den Opfern geholfen wird und dieses christliche Zeugnis von der Bevölkerung und den Verantwortlichen in der Region wahr- und ernstgenommen werden kann.

b). Die Vollversammlung der GEKE beauftragt den Rat, die Absprache mit den Mitgliedkirchen und den kirchlichen Hilfswerken zu suchen, um Unterstützungsaktionen mit dem FMEEC, ihren Kirchen und anderen lokalen Kirchen und Netzwerken zu planen und zu implementieren (z.B. europaweite Kollekten, Delegationsreisen, Besuche, Einladungen nach Europa, Vernetzung mit kirchlichen Syrien-Netzwerken, Kommunikationsmassnahmen, usw.).

c). Die Mitgliedkirchen der GEKE beten für die Opfer des Krieges. Ebenso verstehen sie es als einen wichtigen Teil ihrer Mission, ihre Regierungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten aufzufordern, sich für ein Ende des Krieges einzusetzen und sich für den Schutz der Menschenrechte, insbesondere der Religionsfreiheit, sowie den Schutz der Minderheiten in der Region zu engagieren.

Die Vollversammlung der GEKE erinnert an die Stimme der lokalen Kirchen in Syrien und im Irak. Sie unterstreicht, dass diese seit bald zweitausend Jahren konstruktiver Bestandteil ihrer Gesellschaften sind. Die GEKE dankt den lokalen Kirchen, dass sie heute wie morgen bereit sind ihre Verantwortung für einen friedlichen und nachhaltigen Wiederaufbau des Landes wahrzunehmen. In dem Sinne bekräftigt die Vollversammlung der GEKE ihre Partnerschaft mit dem FMEEC und ihren Kirchen.

Basel, den 16.09.2018

am Schweizerischen Dank-, Buss- und Betttag 2018